

Radwandern FÜRSTENROUTE



Der historische Hintergrund

Der Name Fürstenroute ist zurückzuführen auf den Fürstenweg (auch Landwehrallee) im Schaumburger Wald. Im Verlauf dieses Weges stößt man immer wieder auf die Spuren der Grafen und Fürsten des Schaumburger Landes. So hingen auch wichtige Lebensabschnitte des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe und seine letzte Ruhestätte mit dem Verlauf des Fürstenweges zusammen. Wir haben ihn ausgewählt, um Ihnen den Fürstenweg näher vorzustellen. Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe war eine herausragende Persönlichkeit. Zu Beginn einer Militärkarriere zwang ihn der frühe Tod seines älteren Bruders die Nachfolge seines Vaters als Regent Schaumburg-Lippes anzutreten. Er förderte so sein kleines Land in vielfältiger Weise.

Der Routenverlauf



Unsere Tour beginnt in Steinhude.

Steinhude (1)

Steinhude, ein ehemaliges Fischer- u. Weberdorf, lebt heute vom Tourismus. Die Steinhuder Fischer mussten den Hof in Bückeburg und die Soldaten und Schloßherren in Hagenburg mit frischem Fisch beliefern. Daher durften Sie mit Reusen und Angeln arbeiten, während die

Technische Daten

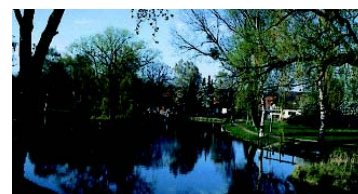
Strecke: Steinhude – Bückeburg – Minden
Länge: 53 km

Beschaffenheit: überwiegend Wald- bzw. Kanalwege sowie Nebenstraßen mit wenig Autoverkehr

Ausschilderung: ja, in beide Richtungen

Bewohner vom Nordufer des Steinhuder Meeres die Fische nur mit den Händen fangen durften. Eine weitere Einnahmequelle war, wie bereits erwähnt, die Weberei. Das in Steinhude gewebte Leinen war weit über die Landesgrenzen bekannt. Im 18. Jahrhundert gab es 35 Webmeister in Steinhude. Auf Graf Wilhelms Anordnung mussten auch die Jungen in der Schule spinnen lernen. Gelagert wurde der Flachs in Scheunen und auf Dachböden. Bei den zur damaligen Zeit üblichen offenen Feuerstellen gab es immer wieder große Brände. Nachdem der Ortskern dreimal abgebrannt war, wurden die Scheunen an den Ortsrand verlegt. Als Expo-Projekt aufwendig restauriert, beherbergen sie heute Museen und Restauration.

Die Insel Wilhelmstein

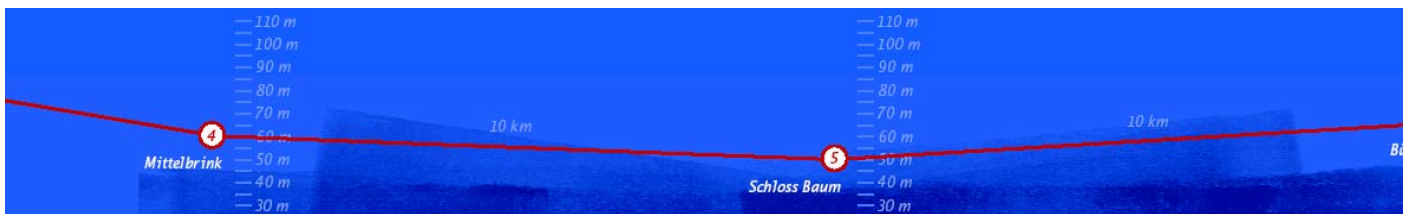


Die heutige Insel Wilhelmstein wurde 1761 bis 1765 mitten im Steinhuder Meer künstlich aufgeschüttet und

später als Festung angelegt. Die Zitadelle bestand aus einem Rundturm und vier kreuzförmig angegliederten Flügeln.



Die Fürstenroute führt uns weiter nach Hagenburg.



Hagenburg_(2)

Hagenburg gehört u. a. zu den Hauptorten Wilhelms militärischer Betätigung. Vom Schloß Hagenburg legte er einen ca. 1,5 km langen Stichkanal ins Steinhuder Meer an. In diesem Kanal wurde das von Wilhelm erfundene Unterwasserboot, der „Steinhuder Hecht“ als ältestes Deutsches U-Boot getestet.

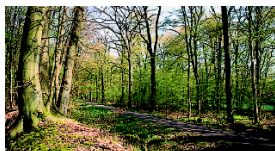


Zwischen Hagenburg und Schmalenbruch führt die Fürstenroute auf der Trasse der alten Steinhuder Meerbahn durch den Hagenburger Wald in den Kessel der Rehburger Berge.

Bergkirchen (3)

Für eine Rast bietet sich der Aussichtspunkt zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen an, gelegen auf einem kleinen Bergrücken der Rehburger Berge. Nach Norden sieht man das Steinhuder Meer, östlich ist der Kaliberg von Mesmerode zu erkennen.

Mittelbrink (4)



Über Wölpinghausen führt die Fürstenroute weiter in den Schaumburger Wald nach Mittelbrink.

Unter Graf Wilhelm entstanden mehrere Handwerkersiedlungen wie das Töpferdorf Mittelbrink. Oft waren es ehemalige Soldaten, die das Töpferhandwerk ausübten. Mittelbrinker Tonwaren waren bekannt und von guter Qualität. Die vor Ort gefundenen Tonscherben zeugen noch heute von der damaligen Zeit.



Weiter geht es durch den Schaumburger Wald nach Schloss Baum.

Schloss Baum (5)

Schloss Baum ist Ende des 17. Jahrhunderts als Schaumburg-Lipper Lustschloß gebaut worden

und verdankt seinen Namen einem Schlagbaum, an dem unweit der Grenze des kleinen



Fürstentums das Zollrecht geltend gemacht wurde. Später diente es Graf Wilhelm als privater Rückzugsort. Hier lebte er mit seiner Familie ohne höfische Zwänge und Pflichten. Heute wird Baum von der evangelischen Jugend als Tagungsstätte genutzt.

Pyramidengrab

Ein Fußweg führt von Schloss Baum zum Pyramidengrab. 1774, im Alter von nur 3 Jahren, verstarb Graf Wilhelms einziges Kind, die Tochter Emilie.

Die Eltern konnten den Tod nicht verwinden, Graf Wilhelms junge Frau verstarb 2 Jahre später und er selbst folgte im darauffolgenden Jahr. Alle 3 sind in der 21-stufigen Grabpyramide beigesetzt.



Über Rusbend, Meinsen und Scheie führt uns die Fürstenroute weiter nach Bückeberg.

Bückeberg (6)

Bückeberg wird 1609 erstmals als Stadt bezeichnet. Unter Graf Ernst von Holstein-



Schaumburg wurde Bückeberg Residenz und Sitz der Landesregierung. Bückeberg bietet neben dem

Schloß mit Schlosspark und Mausoleum u.a. viele historische Gebäude rund um den Marktplatz. Die Bückeberger Stadtkirche gehört zu den ersten frühbarocken Kirchen in Deutschland. Das Bückeberger Hubschraubermuseum ist das einzige seiner Art weltweit.

Die Bückeberger Tourist-Information direkt am Marktplatz hilft Ihnen bei Fragen weiter.



Nordholz (7) Minden (8)



Von Bückeburg führt uns der Weg durch die Felder nach Nordholz. Entlang des Mittellandkanals fahren wir direkt zur Schachtschleuse nach Minden, wo unsere Tour endet.



Bahnanbindung / ÖPNV

Bahn:

Fahrplanauskünfte unter Tel: 01803 / 194195
DB-Radfahrer-Hotline: 01803 / 194194

Der Bahnhof Bückeburg liegt direkt an der Fürstenroute, vom Bahnhof Minden fährt man Richtung Innenstadt/Schachtschleuse.

ÖPNV:

Mit dem Bus kann man zahlreiche Punkte und Abschnitte der Fürstenroute erreichen. Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05721 / 703-359.

Gastronomie

Moorgartencafe

Schloßstr. 23
31558 Hagenburg
Tel. (0172) 5161693

Hagenburger Hof

Lange Str. 89
31558 Hagenburg
Tel. (05033) 980488

Landgasthaus

Meeresblick
Auf der Heide 18
31556 Wölpinghausen
Tel. (05037) 98559

Gasthaus Mittelbrink

Mittelbrink 4
31712 Niedernwöhren
Tel. (05726) 474

Bad Hiddenserborn

Bornstr. 19
31715 Meerbeck
Rusbend
Tel. (05721) 4888

Schäferhof

Rusbender Str. 31
31675 Bückeburg-
Rusbend
Tel. (05722) 4470

Cafe Lenz

Lange Str. 49
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 3906

Ratskeller

Marktplatz 2
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 4096

Destille

Bahnhofstr. 9a
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 5211

Parkcafe

Im Schlosspark
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 3528

Hofapotheke

Bückeburg
Marktplatz 5
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 951259

Zur Schachtschleuse

Bauhofstr. 2
31425 Minden
Tel. (0571) 42640

Reparaturservice

Zweiradcenter

Steinhude
Tel: 05033 / 5326

Rusack

Wunstorf
Tel: 05031 / 3762

Tretlager Skatikat

Sachsenhagen-
Nienbrügge
Tel: 05725 / 7738

Zweiradcenter

Stadthagen
Tel: 05721 / 5858

Radladen Städing

Stadthagen
Tel. (05721) 1882

Radtechnik

Lindemeier
Nienstädt
Tel: 05724 / 4222

Zweirad-Möller

Obernkirchen
Tel: 05724 / 913388

Radsport Pelzing

Bückeburg
Tel. (05722) 3487

Zweiradcenter Dorn

Minden
Tel. (0571) 31269

Powerslide

Fahrradhandel
Minden
Tel. (0571) 84808

Impressum



Schaumburger Landschaft e. V.
Schloßplatz 5
31675 Bückeburg
Tel. (05722) 95660
Fax (05722) 956618
info@schaumburgerlandschaft.de
www.schaumburgerlandschaft.de

Landkreis Schaumburg
Touristikinformation
Jahnstraße 20
31655 Stadthagen
Tel. (05721) 703367
Fax (05721) 703598
Tourismus.80@landkreis-schaumburg.de
www.schaumburg.de

Unter Mitarbeit von:
Horst Kiekhäfer, ADFC
Sophie Mensching, Gästeführerin

Grafische Gestaltung der PDF-Dokumente:
Anja Tschirch

